

„Silberrückentreffen“

Das „Silberrückentreffen“ in Konstanz – Kontaktaufnahme mit etablierten Ornithologen, nicht nur für junge Erstteilnehmer

Das inzwischen schon traditionelle „Silberrückentreffen“ ist die Begegnung zwischen etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Personen, die sich für diese Laufbahn interessieren. Am ersten Tagungsabend irrten 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie neun Silberrücken durch das Labyrinth des unübersichtlichen Campusgebäudes zum Seminarraum. Glücklicherweise war es dem Cateringservice gelungen, den Raum zu finden und alle mit Getränken und Essen zu versorgen. Nach dem jährlichen Rechenchaos bzgl. der Aufteilung der Gruppen begannen die intensiven Gespräche. Aus dem Vorstand und dem Beirat stellten sich Stefan Garthe, Thomas Gottschalk, Ommo Hüppop, Oliver Krüger, Dorit Liebers-Helbig, Hans-Ulrich Peter, Heiko Schmaljohann und Michael Wink den Fragen. Ihnen gebührt ebenso Dank für ihren Einsatz, wie dem Cateringteam, das für die im Veranstaltungsraum aufgebaute Verpflegung gesorgt hatte und damit zum Gelingen des Abends entscheidend mit beitrug.

Aus dem Beirat organisierten Christoph Unger und Volker Salewski das Treffen. Ihnen oblag die Aufgabe, nach ca. 10 Minuten die Gruppen zum nächsten „Silberrücken“ zu geleiten und alle mit Nahrung zu versor-

gen. Es herrschte eine sehr geschäftige Atmosphäre im Raum und die Erstteilnehmer nutzten die Gelegenheit reichlich Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln. So manche Mailadresse wurde ausgetauscht und man nutzte die Tagung zu weiteren Gesprächen und Anregungen. Besonders erfreulich ist die hohe Teilnehmerzahl an diesen Treffen. Das dürfte die höchste seit Einführung dieser Veranstaltung sein. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Christoph Unger & Volker Salewski



Die Erstteilnehmer in angeregten Gesprächen mit den „Silberrücken“. Foto: C. Unger

Der Gesellschaftsabend

Der Gesellschaftsabend fand am Samstag im Restaurant „Comturey“ auf der Mainau statt. Nach dem langen Tagungstag konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Spaziergang über die berühmte Blumeninsel die Beine vertreten. Nicht nur Kolbenenten und Eisvogel waren zu bewundern, sondern auch kunstvoll als Vögel gestaltete Büsche und Blumenrabatten – zweifellos ein Tribut an die DO-G...

Der großzügige Saal der Comturey war gut gefüllt, als der Präsident Stefan Garthe das Buffet eröffnete. Wegen des beschränkten Platzes durften sich zunächst die vorderen Tischreihen bedienen, die nächsten zogen dann Stück für Stück nach – und vollzogen damit ungefähr das nach, was am Vortag Herr Festetics über Schafherden und Starentrupps in der ungarischen Steppe berichtete, die sich auf der Nahrungssuche im langsamen Vorwärtstreiben „überrollen“.

Nachdem die Gäste gesättigt waren, übernahmen Norbert Schäffer, Wolfgang Mädlow und Dieter Tho-

mas Tietze die Prämierung der Jungreferenten. Herr Schäffer hob das durchgängig hohe Niveau der Präsentationen hervor, vor allem auch im Vergleich zu früheren Tagungen, als noch mit Overhead-Folien und Dias gearbeitet werden musste. So fiel der sechsköpfigen Jury die Auswahl nicht leicht, und schließlich wurden insgesamt fünf Vorträge ausgezeichnet. Auf den ersten Platz kam Manuela Merling de Chapa mit ihrem Vortrag über den Befall städtischer und ländlicher Habichte durch den Parasiten *Trichomonas gallinae*. Den zweiten Platz teilten sich Arno Cimadom (Abwehrverhalten von Darwinfinken gegen Parasiten) und Wieland Heim (Vorstellung des Amur Bird Projekts). Der dritte Platz schließlich ging zu gleichen Teilen an Marco Maier (Meeresenten in der Ostsee) und Hanna Prüter (Endoparasiten und Immundefektion bei Wasservögeln). Die Preisträger erhielten eine vom Präsidenten unterzeichnete Urkunde, einen Gutschein der Buchhandlung Christ und einen Gutschein



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Jungreferentenwettbewerbs (von links): Manuela Merling de Chapa, Hanna Prüter, Marco Maier, Wieland Heim, Arno Chimadom und Norbert Schäffer (Jury).
Foto: C. Unger

über wahlweise ein Jahr kostenlose DO-G Mitgliedschaft oder Tagungsteilnahme. Wegen der durchweg überzeugenden Leistung aller Jungreferenten durften sich diejenigen, die nicht unter den ersten fünf waren, Buchpräsentate abholen, die von Herrn Bergmann und dem Aula-Verlag gestiftet worden waren.

Die Prämierung der Posterbeiträge übernahm der Beiratssprecher Dieter Thomas Tietze. Wie üblich erfolgte die Wahl der besten Poster durch die Tagungsteilnehmer. Der erste Platz ging an Johanne Martens und Friederike Woog für ihr Poster „Höhlenforschung mal anders: Populationsentwicklung und Brutbiologie der Stuttgarter Amazonen“. Es folgten Verena Peschko und Stefan Garthe (Effekte von Offshore-Windparks auf Helgoländer Brutvögel) sowie Anna-Marie Corman, Christian Voigt und Stefan Garthe (Nahrungssuchverhalten von Heringsmöwen) auf den Plätzen 2 und 3. Auch sie erhielten Urkunde und Büchergutschein.

Abschließend bedankte sich Herr Garthe, von starkem Beifall begleitet, sehr herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Organisationsteams um Wolfgang Fiedler, die für den reibungslosen Ablauf der sehr gelungenen Tagung gesorgt haben.

Noch so mancher Tropfen guten badischen Weins oder Biers fand anschließend bei angeregten Gesprächen den

Weg durch Ornithologenkehlen. Der „harte Kern“ hielt es bis Mitternacht aus und überredete zu guter Letzt das Personal noch zu einem „Schlummerli“, was in der Schweiz wohl ein „Schlaftrunk“ und in Deutschland ein „Absacker“ ist. Beschwingt und den einen oder anderen Vogel imitierend, traten die Teilnehmer den Rückweg über die nächtliche Mainau zurück in die Stadt an.



Die Gewinnerinnen des Posterwettbewerbs (von links): Johanne Martens, Verena Peschko, Anna-Marie Corman.
Foto: C. Unger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [53_2015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Der Gesellschaftsabend 339-340](#)